



Abschlussagung des ERASMUS-Projektes „Integrierte Lese- und Schreibförderung im Fachunterricht der beruflichen Bildung“ am 29.08.2018 in Speyer

Die Förderung der sprachlich-kommunikativen Kompetenzen an beruflichen Schulen stellt – aufgrund der verschiedenen Sprachbiographien und heterogenen sprachlichen Kompetenzen der Lernenden – eine große Herausforderung dar. In allen Fächern erschweren lese- und schreibbezogene Defizite den Ausbau von fachlichen Kompetenzen. Diese Erkenntnis wurde bisher besonders im Fachunterricht nicht hinreichend berücksichtigt.

Aber was kann sich im Unterricht berufsbildender Schulen verändern? Wie können Lehrkräfte aller Fächer Lesen und Schreiben besser in ihren Unterricht integrieren, ohne dabei ihr Fach zu vernachlässigen?

Welche Maßnahmen sind in Zeiten zunehmender Belastungen der Lehrkräfte und sprachlich immer heterogener werdender Lernenden realistischer Weise umsetzbar?

Ausgehend von diesen Fragestellungen haben die Partner des ERASMUS-Projektes „Integrierte Lese- und Schreibförderung im Fachunterricht der beruflichen Bildung“ seit 2015 ein Rahmenkonzept zur Förderung von Lese- und Schreibkompetenzen entwickelt und im Unterricht getestet, welches folgende Kennzeichen aufweist:

- Förderung von Lese- und Schreibkompetenzen in typischen beruflichen Situationen (Szenarien)
- Aneignung und Erweiterung von Lese- und Schreibstrategien
- Übungen zum Aufbau von sprachlichen Ressourcen
- Möglichkeiten der Binnendifferenzierung
- Förderung des selbstgesteuerten Lernens
- Integrierbarkeit der Maßnahmen in alle allgemeinbildenden und berufsbezogenen Fächer der beruflichen Bildung

In das Projekt sind neueste Wissenschaftserkenntnisse der Schreibforschung und Schreibförderung aus dem Bereich der berufsbildenden Schulen eingeflossen. Erkenntnisse dieser Art liegen bisher nur vereinzelt vor und wurden im Projekt mit bereits existierenden, evaluierten und praxisbewährten Ansätzen der Leseförderung verknüpft. Innovativer Bestandteil des Projektes ist die Entwicklung eines modellhaften Konzeptes der integrativen Lese-Schreib-Förderung, da die abgestimmte Förderung rezeptiver (= Lesen) und produktiver (= Schreiben) Schriftsprachkompetenzen einen nachhaltigeren Lerneffekt ermöglicht. Dabei verbindet das Konzept mutter- und fremdsprachendidaktische Ansätze und eignet sich besonders für Lernende mit sprachlichem Förderbedarf, so etwa für Schüler/innen mit Migrationshintergrund.

Die gewonnenen Projekt-Erkenntnisse werden in der Tagung aus der Sicht der verschiedenen Projekt-Akteure dargestellt:

- Erkenntnisse aus unterrichtlicher Sicht
- Erkenntnisse aus Sicht der Lehrerfortbildung
- Erkenntnisse aus Sicht der Wissenschaft



Programm

Abschlussstagung des ERASMUS-Projektes
„Integrierte Lese- und Schreibförderung im Fachunterricht der beruflichen Bildung“

Datum: 29. August 2018

Zeit: 10:00 -16:00 Uhr

Ort: Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer
Freiherr-vom-Stein-Straße 2, 67346 Speyer

- 10:00 Uhr Grußworte Abteilungsleitung Pädagogisches Landesinstitut
- 10:10 Uhr Vorstellung des Projektes „Integrierte Lese- und Schreibförderung im Fachunterricht in der beruflichen Bildung“ (Ausgangslage, Rahmenbedingungen)
- 10:30 Uhr Vorstellung der Projektprodukte 1-6 (siehe beigefügte Präsentation, Folie 6))
- 11:00 Uhr *Kaffeepause*
- 11:15 Uhr Kurzvorträge zu den Themen, Leseförderung, Schreibförderung und Interdependenz von Lesen und Schreiben
- 12:15 Uhr *Mittagspause*
- 13:15 Uhr Workshops Integrierte Lese- und Schreibförderung mit dem Fokus:
- [Workshop 1: Schreiben](#) (*Schreibstrategien, Schreibmotivation, Schreibansätze im Fach*)
 - [Workshop 2: Wortschatz](#) (*Wortschatzprobleme erkennen, Wortschatzstrategien in das fachliche Lernen einbinden*)
 - [Workshop 3: Lesestrategien](#) (*Lesestrategien, Lesen im beruflichen Kontext*)
 - [Workshop 4: Interdependenz von Lesen und Schreiben](#) (*Wie unterstützen sich Lesen und Schreiben, wie fördern sie vereint das fachliche Lernen*)
 - [Workshop 5: Projektprodukte](#) (*Vertiefende Darstellung, Hilfestellung bei der Implementierung, Erfahrungen aus dem Projekt*)
- 15:40 Uhr Abschlussdiskussion / Ausblick
- 16:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Änderungen vorbehalten



Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften



Angewandte Linguistik

LCC Language
Competence Centre



Rheinland-Pfalz

PÄDAGOGISCHES
LANDESINSTITUT

ERASMUS+ Projekt
KA 2: Strategische Partnerschaft im Schulbereich
September 2015 – August 2018

Integrierte Lese- und Schreibförderung im Fachunterricht der Beruflichen Bildung

Kurzdarstellung



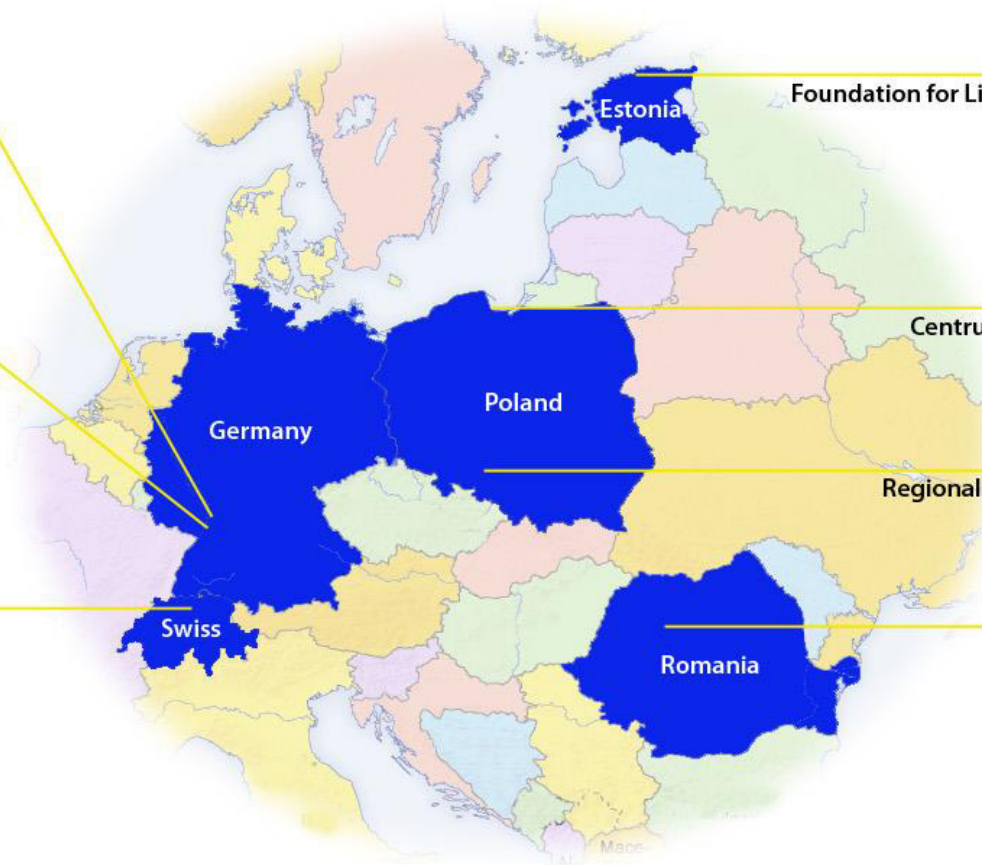


Projektpartner

Ludwigshafen
BBS Wirtschaft 1
Berufsbildende Schule

Speyer
Pädagogisches Landesinstitut RLP
Lehrerfortbildung

Winterthur
Zürcher Hochschule für
Angewandte Wissenschaften



Tallinn
Foundation for Livelong Learning Development Innove
Lehrerfortbildung

Tallinna Lasnamäe Mehaanikakool
Berufsbildende Schule

Sopot
Centrum Kształcenia Ustawicznego w Sopocie
Berufsbildende Schule

Opole
Regionalny Zespół Placówek Wsparcia Edukacji
Lehrerfortbildung

Cluj-Napoca
Asociația LSDGC România
Lehrerfortbildung

Colegiul Tehnic Energetic
Berufsbildende Schule



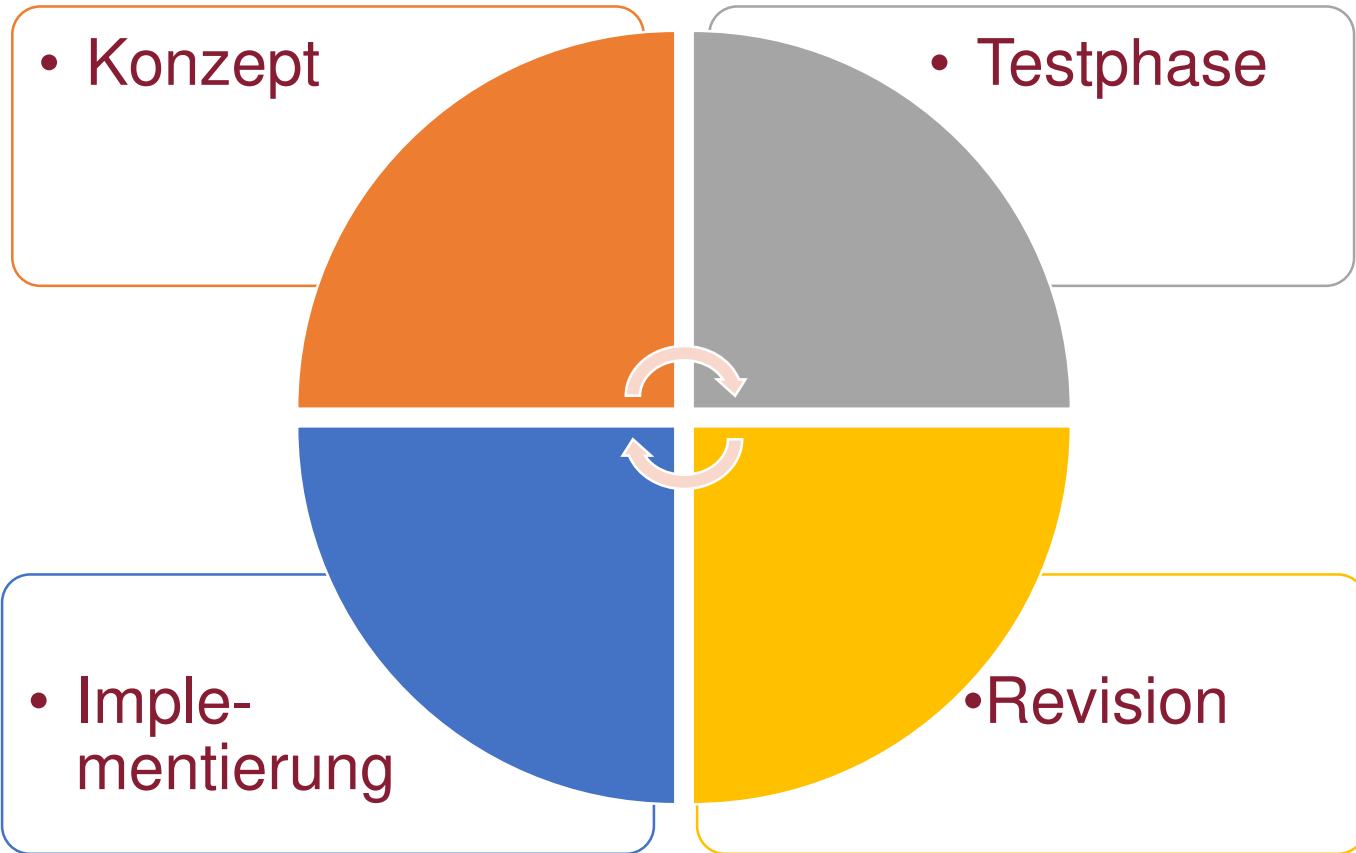
Projektziele

- Innovatives Konzept einer szenariobasierten und integrierten Lese- und Schreibförderung in der beruflichen Bildung, anpassbar an länderspezifische Bedürfnisse. Erprobte, modular einsetzbare "good-practice" Beispiele.
- Primäre Zielgruppe (Lernende): Unterstützung beim Erwerb und Ausbau der Lese- und Schreibkompetenzen.
- Sekundäre Zielgruppe (Lehrende): Vermittlung von nachhaltig und integrativ angelegten Sprachförderkompetenzen in den Bereichen Lesen und Schreiben und der Kompetenzen zur Einschätzung des individuellen Bedarfs der Lernenden in allen Fächern.





Projekttablauf





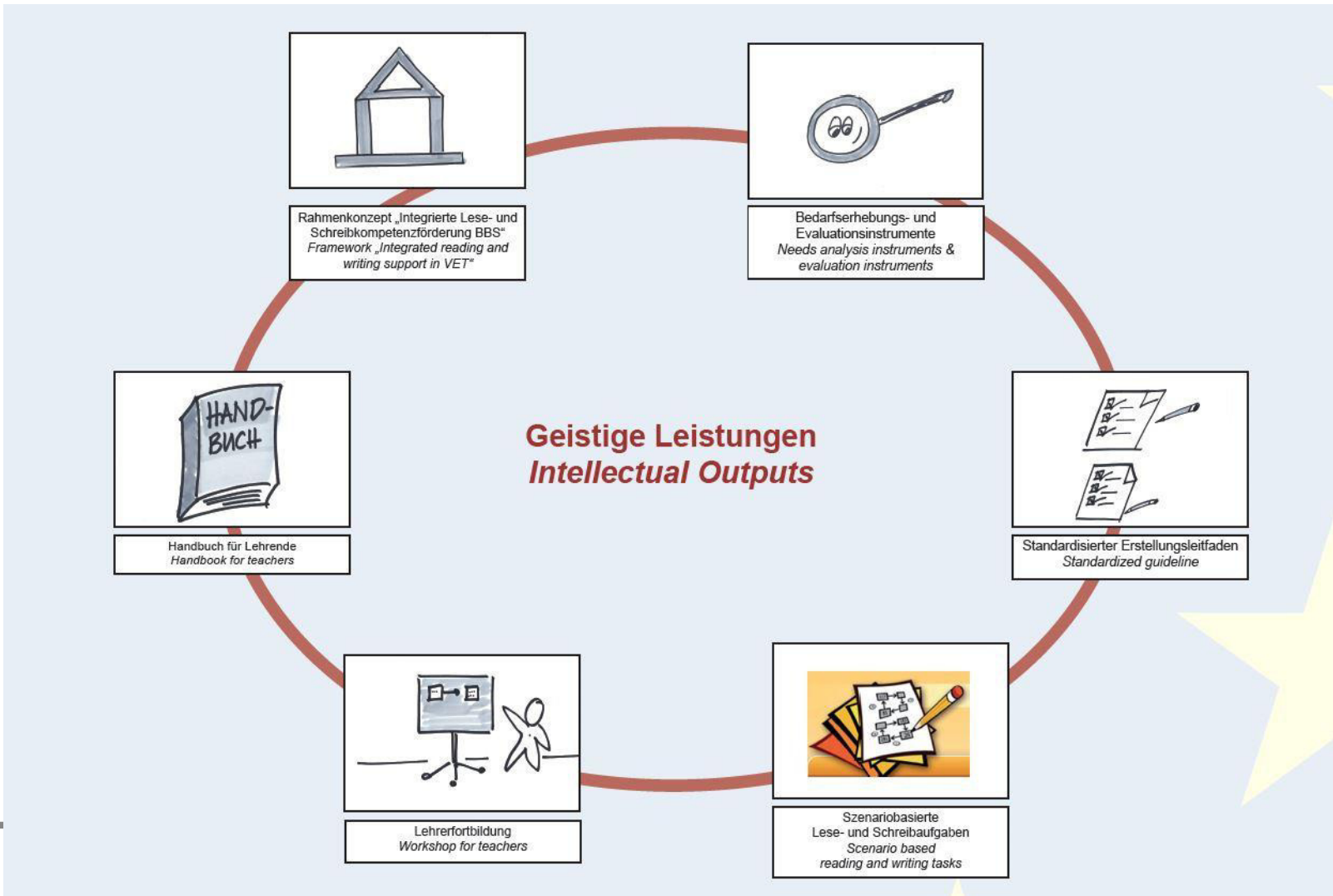
Projektverfahren

- Fragebogenerhebung,
- Fokusgruppen-Interviews,
- Konzeptdiskussion anhand von wissenschaftlichen, theoretisch-didaktischen und unterrichtspraktischen Erkenntnissen,
- Workshops,
- unterrichtspraktische Intervention und Evaluation,
- Publikation.





Projektprodukte





Kontakt Daten

Stefan Siggas
PÄDAGOGISCHES LANDESINSTITUT RHEINLAND-PFALZ
Abteilung 1 Fortbildung und Unterrichtsentwicklung
Referat 1.21 Fortbildung Berufsbildende Schule
Butenschönstraße 2
67346 Speyer
Tel. 06232 659 118
stefan.siggas@pl.rlp.de

Prof. Dr. Joachim Hoefele
ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Departement Angewandte Linguistik
Langugae Competence Centre
Theaterstrasse 17 / Postfach
CH-8401 Winterthur
Tel. +41 58 934 60 74
Joachim.Hoefele@zhaw.ch

Prof. Dr. Liana Konstantinidou
ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Departement Angewandte Linguistik
Langugae Competence Centre
Leitung Arbeits- und Forschungsbereich DaF/DaZ
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Theaterstrasse 17 / Postfach
CH-8401 Winterthur
Tel. +41 58 934 61 02
kons@zhaw.ch



Rheinland-Pfalz

PÄDAGOGISCHES
LANDESINSTITUT

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften



Angewandte Linguistik

LCC Language
Competence Centre





Pädagogisches Landesinstitut RLP | Butenschönstr. 2 | 67346 Speyer

An alle Akteure der beruflichen Bildung in Rheinland-Pfalz

Butenschönstr. 2
67346 Speyer
Telefon 06232 659-0
Telefax 06232 659-110
pl@pl.rlp.de
www.pl.rlp.de

19.06.2018

Mein Aktenzeichen **Ihr Schreiben vom** **Ansprechpartner/-in / E-Mail**
SIG
Bitte immer angeben! stefan.sigges@pl.rlp.de

Telefon / Fax
06232 659-118
06232 659-100

Einladung zur Abschlusstagung des ERASMUS-Projektes „Integrierte Lese- und Schreibförderung im Fachunterricht der beruflichen Bildung“ am 29. August 2018 in Speyer

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Pädagogische Landesinstitut Rheinland-Pfalz richtet in Zusammenarbeit mit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften und der BBS Wirtschaft I Ludwigshafen die Abschlusstagung des Projektes für den deutschsprachigen Raum aus, zu der wir Sie herzlich einladen.

Datum: 29. August 2018
Zeit: 10:00 -16:00 Uhr
Ort: Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer
Freiherr-vom-Stein-Straße 2, 67346 Speyer

In den vergangenen drei Jahren haben europaweit berufsbildende Schulen, Lehrerfortbildungsinstitute und eine Hochschule ein praxisnahes Konzept zur integrierten Förderung von Lese- und Schreibkompetenzen im Fachunterricht entwickelt und im Unterricht getestet. Durch die unterschiedlichen Projektpartner konnten viele verschiedene Aspekte bei der Planung und Umsetzung des Projektes berücksichtigt werden.

1/2

Sitz Speyer
Direktorat
Abteilungsleitung 1 und 3
Butenschönstr. 2
67346 Speyer
Telefon 06232 659-0
Telefax 06232 659-110

Standort Bad Kreuznach
Abteilungsleitung 2
Röntgenstr. 32
55543 Bad Kreuznach
Telefon 0671 84088-0
Telefax 0671 84088-10

Standort Koblenz
Abteilungsleitung 4
Hofstr. 257c
56077 Koblenz
Telefon 0261 9702-0
Telefax 0261 9702-200

Die Ziele der Abschlusstagung sind:

- Projektvorstellung als Impulsgeber für unterrichtliche Veränderungen
- Aufzeigen von „good-practice“ Beispielen und Bereitstellung von Projektmaterialien
- Werkzeuge zur Förderung der Lese- und Schreibkompetenzen der Lernenden
- Workshops zu Teilthemen des Projektes (siehe Programm)
- Austausch und Vernetzung

Weitere Projektinformationen finden Sie in den Anlagen.

Bitte melden Sie sich zur Abschlusstagung **bis zum 10. August** an. Wege zur Anmeldung:

- <https://evewa.bildung-rp.de/veranstaltungsdetail/?id=14296&m=M001&r=8092>
- <https://evewa.bildung-rp.de/>. Veranstaltungsnummer **1814500001** eingeben:

Die Abschlusstagung ist kostenfrei und für das leibliche Wohl wird gesorgt.
Reisekosten werden nach Maßgabe des LRKG übernommen.

Mit freundlichen Grüßen aus Speyer
Im Auftrag

Stefan Sigges

Anlagen

Abschlusstagung und Programm
Projekt ReWrVET Kurzvorstellung